

SCHNUPPER

November 2000

KURZ IM BLICK

Caritas gegen Regierungspläne

Wien - 85 bis 90 Prozent der Österreicher werden die Sparmaßnahmen der Regierung - bis zu zwölf Einzelmaßnahmen aus drei Belastungswellen können dieselbe Person treffen - verkraften, aber rund 900.000 Menschen kämpfen um die Absicherung ihrer Existenz. Caritas-Direktor Michael Landau spricht sich vor allem gegen die von der Regierung geplante Sperrfrist für Arbeitslose sowie gegen die Absenkung der Familienzuschläge aus: „Diese Maßnahmen treffen Gruppen, die heute schon von sozialer Ausgrenzung bedroht sind.“ Er forderte die Einführung eines Mindestarbeitslosengeldes sowie eine Gebührenbefreiung für Einkommensschwache. (red)

Politische Geschichte Tirols

Innsbruck - Mit 874 Seiten (plus einem schmalen Bildteil) ist der Tirol-Band der bisher dickste in der Serie „Geschichte der österreichischen Bundesländer seit 1945“, die bei Böhlau erschienen ist: Die Beiträge sind ausgesprochen ausführlich (kaum einer unter 100 Seiten) und entsprechend gut dokumentiert: So wird im Kapitel „Glaube“ nicht nur der Katholizismus und seine Rolle im Heiligen Land Tirol betrachtet, sondern auch die winzige rumänisch-orthodoxe Gemeinde, die in Innsbruck einmal im Monat einen Gottesdienst feiert. (red)

ging an alle Haushalte Tirols